

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Diokeles“ vom 26. Mai 2020 18:29**

## Zitat von Lehramtsstudent

Die schnelle Infektion überrascht mich nicht, da ich von Anfang an meinte, dass es rein aus wirtschaftlicher Sicht zwei optimale Lösungen gäbe: entweder knallharder, kurzer Lockdown oder gar keine Maßnahmen mit Ziel der möglichst schnellen Durchseuchung. Rein ethisch müssen wir halt damit leben, dass ein kleiner Teil der Gesellschaft als Kollateralschaden das Ganze nicht überleben wird, aber in Anbetracht dessen, dass es kein Heilmittel gibt, könnte man argumentieren "lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende".

Ganz ehrlich, ich frag mich immer, ob man noch von "Kollateralschäden" oder ein "Ende mit Schrecken" spricht, wenn es auf einmal die eigen Frau erwischt oder man auf einmal selbst auf der Intensivstation liegt und befürchten, beatmet werden muss und befürchten muss, dass man in 2 - 3 Wochen evtl. nicht mehr lebt oder sein Leben lang mit Langzeitfolgen zu tun haben wird. Ich wunder mich hier wirklich manchmal über die Sichtweise der Dinge.

<https://www.derwesten.de/panorama/promi...d229163400.html>